

Betriebskonzepte

Insbesondere in Agglomerationen stehen unterschiedliche Projekte mit verkehrlichen Einflüssen, die sich zum Teil gegenseitig beeinflussen, zur Diskussion. Übergeordnete Netzbetrachtungen und ein abgestimmtes Verkehrsmanagement sind zwingend erforderlich. Betriebskonzepte, mit denen Lösungsansätze definiert werden, die das oben aufgeführte verkehrliche Spannungsfeld langfristig nachhaltig zum Funktionieren bringen, sind gefragt.

Im Fachbereich „Betriebskonzepte“ bieten wir folgende Dienstleistungen an:

- Erarbeiten und Aufzeigen von Wirkungen von Betriebskonzepten.
- Aufzeigen der Interaktionen verschiedener Projekte in einem Gesamtkontext. Hierzu wird die mikroskopische Verkehrsflusssimulationssoftware VISSIM in Kombination mit der makroskopischen Simulation, dem sogenannten VISUM eingesetzt.
- Betriebliche Untersuchungen in einem engeren Perimeter.
- Nachweis der Funktionalität von Flankierenden Massnahmen, verkehrlichen Managementmassnahmen usw.

Umgestaltung Neuweilerplatz Basel

Für den Neuweilerplatz in Basel, sowie für die Trampur der Linie 8 in diesem Bereich wurden neue Gestaltungsmöglichkeiten geprüft. In einem ersten Schritt wurde der Verkehrsfluss in diesem Bereich beobachtet und ausgewertet. Mittels Kordon-, Seitenradar- und Videomessungen konnte das Verhalten aller Verkehrsteilnehmer

(Motorfahrzeuge, öV, Velo und Fussgänger) erfasst und eine aktuelle Datengrundlage der Verkehrszahlen geschaffen werden. Mit dem Verkehrssimulations-Tool VISSIM wurde anschliessend, basierend auf diesen Zahlen, zwei verschiedene Varianten erarbeitet, simuliert, einander gegenübergestellt und ausgewertet.

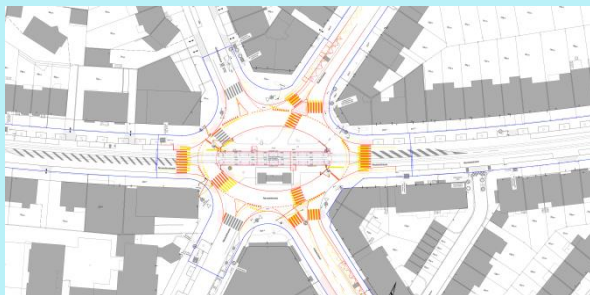


Abb. 1: Bei dieser Variante wird die Knotengeometrie am bestehenden Kreisel optimiert. Die Haltestelle ist behindertengerecht und das Tram beeinträchtigt während seinem Halt keine anderen Motorfahrzeuge. Die Fussgängerbewegungen sind kontrolliert und der Vortritt des Trams wird durch Lichtsignalanlagen gewährleistet. Diese Variante ist dem heutigen IST-Zustand gleichwertig.



Abb. 2: Diese Variante bedingt eine Neugestaltung des ganzen Neuweilerplatzes. Die Tramhaltestelle befindet sich neu ausserhalb des Kreisels, dadurch wird der Individualverkehr nicht durch Fussgänger auf der Kreiselfahrbahn gebremst. Aus verkehrlicher Sicht ist diese Variante zu bevorzugen, die komplette Umgestaltung bedingt jedoch, dass der Begegnungszonen-Charakter verloren geht.

Projekt	Variantenstudium Neuweilerplatz Machbarkeit
Bauherrschaft	BVD Basel-Stadt Städtebau & Architektur Planungsamt
Referenzperson	Pascal Bossert
Bausumme	---
Erbrachte Leistungen	Basel, Neuweilerplatz: VISSIM Bestvariante Haltestelle Neubad
Zeitraum	2015 - 2016

8002F Referenzblatt Neuweilerplatz v01-00-00 / 15.11.2017 / lie, gry